

Satzung der Studienfachschaft der Molekularen Biotechnologie der Universität Heidelberg

Fassung vom 06.02.2018 mit den Änderungen vom 05.06.2018.

Präambel

Im Bewusstsein ihrer Verantwortung vor der Wirkstoffforschung, der Biophysikalischen Chemie und der Bioinformatik, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten StuRa dem Frieden der Hochschule zu dienen, hat sich die Studienfachschaft Molekulare Biotechnologie Kraft ihrer satzungsgebenden Gewalt diese Satzung gegeben. Die Molekularen Biotechnologen aller Fachsemester haben in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit der Molekularen Biotechnologen vollendet. Damit gilt diese Satzung für die gesamte Studienfachschaft Molekulare Biotechnologie.

Diese Studienfachschaftssatzung wurde auf Grundlage der Organisationssatzung (OS) für die Verfasste Studierendenschaft der Universität Heidelberg erstellt. Alle Verweise beziehen sich auf die Organisationssatzung, insbesondere auf das Regelmodell in Anhang C.

Im Satzungstext wurde aus Gründen der Lesbarkeit auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Studienfachschaft vertritt die Studierenden ihres Faches oder ihrer Fächer und entscheidet insbesondere über fachspezifische Fragen und Anträge.
- (2) Die Zugehörigkeit zur Studienfachschaft ergibt sich aus der Liste in Anhang A.
- (3) Die Studienfachschaft stellt die studentischen Mitglieder der in ihrem Bereich arbeitenden Gremien.
- (4) Organe der Studienfachschaft sind die Fachschaftsvollversammlung und der Fachschaftsrat.

§ 2 Fachschaftsvollversammlung

- (1) Die Fachschaftsvollversammlung ist die Versammlung der Mitglieder der Studienfachschaft. Sie tagt öffentlich, soweit gesetzliche Bestimmungen nicht entgegenstehen.
- (2) Rede-, antrags- und stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder der Studienfachschaft.
- (3) Von jeder Sitzung ist ein Protokoll anzufertigen und öffentlich zugänglich zu machen.
- (4) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
- (5) Die gefassten Beschlüsse sind bindend für den Fachschaftsrat.
- (6) Wenn beim StuRa ein Antrag auf Änderung der Fachschaftssatzung eingereicht werden soll, so muss sich dafür eine Mehrheit von zwei Dritteln der Fachschaftsvollversammlung aussprechen. Der Vorschlag auf Änderung der Satzung und die Abstimmung über Einreichen des Änderungsantrags beim StuRa dürfen nicht in der gleichen Sitzung der Fachschaftsvollversammlung stattfinden.
- (7) Fachschaftsvollversammlungen müssen unverzüglich vom Fachschaftsrat einberufen werden:
 - 7a. auf Antrag eines Drittels der Mitglieder des Fachschaftsrates oder
 - 7b. auf schriftlichen Antrag von 1 % der Mitglieder der Studienfachschaft.
- (8) Die Einberufung einer Fachschaftsvollversammlung muss mindestens 5 Tage vorher öffentlich und in geeigneter Weise sowie ortsüblich bekannt gemacht werden.

§ 3 Fachschaftsrat

- (1) Der Fachschaftsrat wird in gleicher, direkter, freier und geheimer Wahl gewählt. Es findet Personenwahl statt.
- (2) Alle Mitglieder der Studienfachschaft haben das aktive und passive Wahlrecht. Es gilt die Wahl- und Verfahrensordnung des Studierendenrates (StuRa WahlO).
- (3) Der Fachschaftsrat umfasst drei Mitglieder.
- (4) Der Fachschaftsrat vertritt die Interessen der Mitglieder der Studienfachschaft.
- (5) Zu den Aufgaben des Fachschaftsrates gehören:
 - 5a. die Einberufung und Leitung der Fachschaftsvollversammlung,
 - 5b. die Ausführung der Beschlüsse der Fachschaftsvollversammlung,

- 5c. die Beratung und Information der Studienfachschaftsmitglieder,
 - 5d. die Mitwirkung an der Lehrplangestaltung,
 - 5e. der Austausch und Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Lehrkörpers in den betroffenen Studiengängen,
 - 5f. die Einberufung von Ausschüssen zur Beratung des Fachschaftsrates und zur Bestimmung eines Ausschussvorsitzenden.
- (6) Die Amtszeit der Mitglieder des Fachschaftsrates beträgt ein Jahr und beginnt am 01.10.
- (7) Für das vorzeitige Ausscheiden aus dem Fachschaftsrat gilt § 36 OS. Außerdem scheidet eine Person aus dem Fachschaftsrat aus, wenn sie nicht mehr für einen der Studiengänge, welche die Studienfachschaft vertritt, immatrikuliert ist.
- (8) Im Falle des Ausscheidens eines Mitglieds des Fachschaftsrates rückt die Person mit der nachfolgenden Stimmenzahl für die verbleibende Amtszeit des ausscheidenden Mitglieds in den Fachschaftsrat nach. Ist der Fachschaftsrat durch das Ausscheiden von Mitgliedern mit weniger als der vorgeschriebenen Personenzahl besetzt, so gilt die Nachwahl-Regelung der Wahlordnung des StuRa § 4, Absatz 3.
- (9) Schadet ein Mitglied des Fachschaftsrats massiv dem Ansehen der Studienfachschaft, insbesondere durch gesetzeswidrige Äußerungen oder Handlungen, oder ist durch sein Verhalten die Funktionsfähigkeit des Fachschaftsrats nicht mehr gewährleistet, kann das Mitglied des Fachschaftsrats von den Mitgliedern der Studienfachschaft vor Ablauf seiner Amtszeit abgewählt werden. Zur Einleitung des Abwahlverfahrens bedarf es eines schriftlichen Antrags von mindestens 5% der Mitglieder der Studienfachschaft an die Fachschaftsvollversammlung. Die Durchführung einer Abstimmung über die Abwahl bedarf eines Beschlusses der Fachschafts-vollversammlung mit mindestens der Hälfte der anwesenden Stimmberechtigten. Dabei müssen mindestens 20 stimmberechtigte Studienfachschaftsmitglieder in dieser Fachschaftsvollversammlung anwesend sein. Die Abstimmung zur Abwahl des Mitglieds des Fachschaftsrats muss mindestens 28 Tage vorher in geeigneter Weise bekannt gemacht werden. Die Abstimmung zur Abwahl wird zusammen mit dem Zentralen Wahlausschuss der Verfassten Studierendenschaft vorbereitet. Die Abstimmung zur Abwahl wird an einem Vorlesungstag über einen Zeitraum von mindestens fünf aufeinanderfolgenden Stunden durchgeführt. Bei der Abstimmung zur Abwahl haben alle Studienfachschaftsmitglieder das aktive Stimmrecht mit Ausnahme der befristet Immatrikulierten gemäß Paragraph 60 Abs. 1 Satz 5 LHG. Eine Briefwahl ist nicht möglich. Alles Weitere regelt sinngemäß die Wahlordnung der Verfassten Studierendenschaft. Spricht sich in der Abstimmung eine Mehrheit der teilnehmenden Stimmberechtigten für die Abwahl des betreffenden Mitglieds des Fachschaftsrats aus, scheidet es mit Ablauf des Tages, an dem der Wahlausschuss der Verfassten Studierendenschaft die Abwahl feststellt, aus seinem Amt. Die Neubesetzung des Amtes erfolgt gemäß Paragraph 3, Absatz 8 der Studienfachschaftssatzung.

§ 4 Finanzverantwortlicher

- (1) Auf Vorschlag der Fachschaftsvollversammlung ernennt der Fachschaftsrat mindestens einen, aber maximal zwei, jeweils alleinig zeichnungsberechtigte(n) Finanzverantwortliche(n).
- (2) Der Finanzverantwortliche der Fachschaft verwaltet die Finanzen der Studienfachschaft und arbeitet dazu mit dem Finanzreferenten der Verfassten Studierendenschaft zusammen.
- (3) Die Amtszeit des Finanzverantwortlichen beträgt ein Jahr.
- (4) Für das vorzeitige Ausscheiden aus dem Amt des Finanzverantwortlichen gilt § 36 der Organisationssatzung. Außerdem scheidet eine Person aus dem Amt des Finanzverantwortlichen aus, wenn sie nicht mehr für einen der Studiengänge, welche die Studienfachschaft vertritt, immatrikuliert ist.
- (5) Ist das Amt des Finanzverantwortlichen infolge des Ausscheidens der Amtsträger unbesetzt, so erfolgt eine Neubesetzung des Amtes nach Paragraph 4, Absatz 1 der Studienfachschaftssatzung. Scheidet lediglich einer von zwei gewählten Finanzverantwortlichen aus, so bleibt das Amt bis zum Ende der Amtszeit des verbliebenen Finanzverantwortlichen einfach besetzt.

§ 5 Entsendung in den StuRa und andere Gremien, Kooperation

- (1) Der Fachschaftsrat entsendet entsprechend der möglichen Anzahl von Vertretern im jeweiligen Gremium, Vertreter der Studienfachschaft auf Empfehlung der Fachschaftsvollversammlung in den StuRa, sowie in andere universitäre Gremien, in die die Studienfachschaft Mitglieder entsendet, insbesondere die „Qualitätssicherungsmittelkommission 2.0 (Quako 2.0) der Fächer Molekulare Biotechnologie und Pharmazie“ zwei studentische Vertreter.
- (2) Die entsandten Vertreter in der „Quako 2.0“ werden durch die Fachschaftsvollversammlung beauftragt, das Vorschlagsrecht für die studentischen Qualitätssicherungsmittel der Fachschaft Molekulare Biotechnologie auszuüben. Die Anträge werden an die gemeinsame „Quako 2.0“ der Fachschaften Molekulare Biotechnologie und Pharmazie und des Institutes für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie gerichtet. Für die Mittel der Fachschaft Molekulare Biotechnologie üben die beiden gewählten Vertreter das alleinige Vorschlagsrecht aus. Näheres zur Antragsstellung regelt die Geschäftsordnung der „Quako 2.0“.
- (3) Die Amtszeit des Vertreters im StuRa beträgt ein Jahr.
- (4) Der Fachschaftsrat ernennt auf Empfehlung der Fachschaftsvollversammlung zwei StuRa-Beauftragte. Die Vertretung des StuRa-Vertreters durch die

Beauftragten ist möglich. Über die Reihenfolge entscheidet der Fachschaftsrat.
Die Aufgaben der Beauftragten sind:

- 4a. die Beratung des Vertreters im StuRa,
 - 4b. die Unterstützung des Vertreters im StuRa bei der Information der Fachschaftsvollversammlung und anderer Gremien über aktuelle Entwicklungen im StuRa.
- (5) Für das vorzeitige Ausscheiden aus dem StuRa gilt § 35 der Organisationssatzung. Außerdem scheidet eine Person aus dem StuRa aus, wenn sie nicht mehr für einen der Studiengänge, welche die Studienfachschaft vertritt, immatrikuliert ist.
- (6) Im Falle des Ausscheidens eines StuRa-Vertreters entsendet der Fachschaftsrat eine neue Vertreterin/einen neuen Vertreter auf Empfehlung der Fachschaftsvollversammlung für die verbleibende Amtszeit des ausscheidenden Mitglieds in den StuRa.
- (7) Die Studienfachschaft kann sich nach § 24 der Organisationssatzung der Studierendenschaft mit anderen Studienfachschaften zu einer Kooperation zusammenschließen.